



Gemeindegruß

der evang.-luth. Kirchengemeinde

Mainleus

August/September 2019

47. Jahrgang Nr. 5



**Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt,
wenn einst Himmel und Erde vergehen.**

**Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.**

**Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid,
wo Gewalttat und Elend besiegt wird.**

**Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt,
und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.**

**Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.**

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Evangelium nach Matthäus
Kapitel 10, Vers 7

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal den Himmel betrachtet? War es, als Sie nach der langen Zeit der Hitze und Trockenheit sehnsüchtig nach Regenwolken Ausschau hielten? Oder war es vor der geplanten Feier im Freien, als Sie fürchteten das Ganze könnte ins Wasser fallen? Oder war Ihre Himmelsschau vollkommen zweckfrei und Sie haben sich einfach nur am blauen Himmel und den sich ständig ändernden Wolkenformen gefreut?

Haben Sie vielleicht beim Blick nach oben schon mal die Frage gestellt: Gott bist du da oben?

Im Monatsspruch heißt es: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.“ Jesus hat diese Worte seinen Jüngern auf ihrem Weg in die Nachbarschaft mitgegeben. Dabei meinte er nicht, dass sie ihren Mitmenschen das Blaue vom Himmel versprechen sollten. Denn das bringt letztlich gar nichts! Vielmehr geht es doch darum deutlich zu machen, dass Gott für uns Menschen nicht der ferne Gott bleiben will. In seinem Wort, in Jesus Christus und in den Menschen, die an ihn glauben, kommt er uns nahe.

Und das bedeutet für uns, dass wir nicht sehnsüchtig in den Himmel schauen sollen und nur noch darauf warten, dass Gott in seiner Herrlichkeit zu uns kommt. Vielmehr haben wir den Auftrag, zu unseren Mitmenschen zu gehen und ihnen einfach davon zu erzählen, dass wir Gott in unserem Leben ganz persönlich erfahren haben, dass Gott uns nahe war, bzw. ist.

So kann aus der verheißungsvollen Ankündigung, dass das Himmelreich nahe ist, eine Wirklichkeit werden, die das Leben konkret verändert. Der Blick aufs Leben wird weiter, der Horizont öffnet sich und wir können ein Stück Himmel auf Erden schon jetzt erleben.

Ihr Pfarrer Michael Schaefer

Unsere Gottesdienste

	August	
4. August 7. So. n. Trinitatis	19:00 Uhr	Gottesdienst
11. August 8. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
18. August 9. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
25. August 10. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
	September	
1. September 11. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
8. September 12. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
15. September 13. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
22. September 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst
27. September	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
29. September 15. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst

Liebe Gemeindeglieder, mit diesem Gemeindegruß wird auch der **Kirchgeldbrief** verteilt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag unsere Gemeinde hier vor Ort. **Vielen Dank!**

Unsere Veranstaltungen im September

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Di. 11.09.	19:00	Ökumen. Glaubensgespräch	St. Antonius
Mi. 11.09	18:00	Frauenforum: meditative Abendwanderung	Martinshaus
Mi. 18.09.	17:00	Beginn Konfi-Kurs	Martinshaus
Do. 19.09.	17:00	Beginn Präpikurs	Martinshaus
Mi 25.09.	14:00	Martinstreff	Martinshaus

* = Bildungsveranstaltung des EBW – Vertreter vor Ort

Gerne stellen wir euch eine neue Gottesdienstform in unserer Kirchengemeinde vor:



Samstag, 28.09.2019

10:00 – 13:00 Uhr

Martinshaus der evangelischen
Kirchengemeinde Mainleus

...für Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Tanten und Onkel

Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wollen wir aktiv, spielerisch und zwanglos den christlichen Glauben erkunden. An Kreativstationen wird gebastelt, gespielt, experimentiert, gekocht und Vieles mehr – lasst euch überraschen!

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der Kirche Kunterbunt

...es warten echte Alpakas auf euch!

„Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

(Mt 16,26)

Was ist die Seele? Gibt es sie überhaupt? Wenn ja, wo? Herz oder Hirn, Körper oder Geist? Über diese Fragen wurde schon vor vielen tausend Jahren gestritten und wird es auch jetzt noch, und eine Lösung ist längst nicht in Sicht – sofern es darauf überhaupt eine geben kann. Fest steht nur: Da ist „mehr“, „mehr“ als der Körper und „mehr“ als der Verstand oder die Vernunft. Doch was macht dieses „Mehr“ aus? Wir kennen viele Redewendungen, die sich um die Seele drehen: Zum Beispiel in Bezug auf das Engagement „mit Leib und Seele“; oder das Gefühl in einer glücklichen Beziehung, mit dem Anderen „ein Herz und eine Seele“ zu sein. Doch Seele ist nicht nur mit Erfüllung und Zufriedenheit verbunden: So kann etwas „jemandem auf der Seele brennen“, sodass man gar aus Verzweiflung „sich die Seele aus dem Leib schreit“.

So unterschiedlich diese Redensarten auch sind, sie alle versuchen, eine unglaubliche, uns ganz und gar vereinnahmende Intensität in Worte zu fassen: Wir „haben“ nicht nur Seele, wir „sind“ Seele.

Wir sind leibhaftige, lebende Seele in dieser Welt, aber „was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Was habe ich von einem Leben, wenn ich mit mir selbst nicht zu leben vermag?

Jesus wartet keine Antwort seiner Jünger auf diese Frage ab – doch das ist auch gar nicht nötig. Hier konkretisiert sich in seiner Botschaft wieder einmal das, was schon das Alte Testament sagt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Die Bedeutung dieser letzten drei Worte ist nicht zu unterschätzen: Natürlich ist es unerlässlich für ein gelingendes Leben, unseren Mitmenschen wertschätzend und respektvoll zu begegnen, doch möglich wird das erst dann, wenn wir dieses Verhalten auch uns selbst gegenüber leben und „Ja“ zu uns sagen können.



Frühlingsfest der Kinder-Arche

An einem Samstag im Mai feierten die Kinder der Kinder-Arche aus Mainleus in der Mehrzweckhalle in Schwarzach ihr Frühlingsfest. Unter dem Motto „1,2,3- wie schnell geht doch die Zeit vorbei“ wurden von den Kindern bunte Darbietungen aus

der früheren und heutigen Zeit einstudiert und den vielen Zuschauern vorgeführt. Die Krippenkinder- und die jüngeren Kindergartenkinder zeigten verschiedene Lieder und Kreisspiele aus der früheren Zeit, wie zum Beispiel „Brüderchen, komm tanz mit mir“ oder „Die fleißigen Waschfrauen“. Die großen Kindergarten- und die Hortkinder stellten einen Schwertertanz zur Melodie von „Star Wars“ und einen Zumba-Tanz zu dem Lied „Gangnam Style“ vor. Im Anschluss gab es allerlei Leckereien und eine Tombola mit tollen Preisen. Dieses wurde alles von dem Elternbeirat mit Unterstützung der anderen Eltern organisiert. Nach einer Stärkung konnten die Kinder verschiedene Spiele aus der alten Zeit machen, wie z.B. „Sackhüpfen“, „Stelzenlauf“, „Dosenwerfen“ usw.. Zum Abschluss gab es auf dem angrenzenden Fußballplatz noch ein Gaudi-Fußball-Turnier „Papas gegen Kinder“. Die Papas spielten in Gummistiefeln und auf ein kleines Tor, damit die Kinder auch etwas zu jubeln hatten! Leider wurde das Spiel nach kurzer Zeit von einem heftigen Regenguss unterbrochen. Beim Stand 2:0 für die Kinder wurde das Spiel beendet und soll zu einem späteren Zeitpunkt bei besserem Wetter fortgesetzt werden.

Es war trotz des Regens ein sehr schöner Tag und die Kinder der Kinder-Arche bedanken sich ganz herzlich bei den vielen Besuchern des Festes!

Wichtige Termine:

05.-23.08.2019:	Sommerferien
26.08.2019:	Planungstag der Mitarbeiter
30.08.2019:	Geburtstagsfeier (60) einer Mitarbeiterin
02.09.2019:	Unsere neuen Kinder kommen!
21.09.2019:	Second Hand im Martinshaus

Tatütata - die Feuerwehr ist da!



So manche Anwohner in der Hornschuchstraße haben sich an einem Donnerstag im Juni sicherlich gewundert, als die Freiwillige

Feuerwehr Mainleus mit Blaulicht und Martinshorn zur Kinder-Arche ausgerückt ist. Die Kinder haben sich mit den Mitarbeiterinnen im Garten versammelt und waren ebenfalls sehr unsicher... Brennt es in der Kinder-Arche? Kurze Zeit später gaben die angerückten Feuerwehrleute Entwarnung! Alles nur eine Übung! Die Kinder und Mitarbeiterinnen haben den Ernstfall geprobt, damit jeder weiß, was er zu tun hat und wo der Fluchtweg bzw. der Sammelplatz ist.

Diese Übung wurde im Rahmen von Brandschutzwochen im Kindergarten und der Krippe durchgeführt. Die Kinder haben noch vieles Weitere über die Feuerwehr gelernt, wie z. B. welche Schutzausrüstung Feuerwehrleute haben und wie ein Notruf richtig abgesetzt wird. Außerdem konnten Spiele rund um Feuerwehr, Schläuche und Wasser ausprobiert werden und die Kinder lernten die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände aus einem Löschfahrzeug kennen.

An einem anderen Nachmittag konnten die Vorschulkinder gemeinsam mit Kreisbrandmeisterin Andrea Pfadenhauer-Wagner verschiedene Experimente rund um das Feuer durchführen. Dabei haben sie u. a. auch gelernt, wie ein Streichholz richtig angezündet wird.

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Mainleus, vertreten durch die Herren Timo Schneider, Hannes Kugas und Matthias Pöhlmann, sowie Frau Andrea Pfadenhauer-Wagner für die Unterstützung und die zur Verfügung gestellten Materialien!

Aus unseren Kirchenbüchern:

Getauft wurden

Am 1. Juni: **Johann Hollfelder**

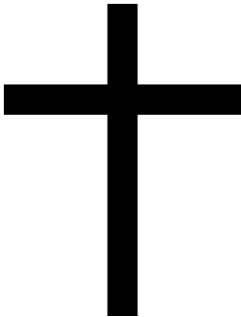
am 8. Juni: **Emma Zimmermann**



Kirchlich getraut wurden am 1. Juni:
**Waldemar und Stefanie Blehm, geb.
Kessler**

**Steffen und Marlene Hollfelder, geb.
Klein**

Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen:



Günther Frank, verstorben am 3.Juni
im Alter von 85 Jahren

Heinrich Friedlein, verstorben am 7. Juni
im Alter von 81 Jahren

Herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Mainleus,

Auflage 1100 Stück,

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Schaefer, Tel. (09229)7067 –

Bankverbindungen:

Gabenkonto: IBAN: DE27 7715 0000 0111 0921 85 Sparkasse
Kulmbach-Kronach

Kirchgeldkonto: IBAN.:DE14 7715 0000 0111 0921 28

Sparkasse Kulmbach-Kronach,

E-Mail Adresse: pfarramt.mainleus@elkb.de